



KELLNER & STOLL STIFTUNG FÜR KLIMA UND UMWELT

TREUHANDSTIFTUNG DER STIFTUNG DER  UNIVERSITÄT BREMEN

Bremen, Ende November 2014

Das Ziel ist - noch – erreichbar !?

Im Sommer haben wir darüber berichtet, wie wir durch die Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Internetplattform „betterplace“ das Spenden erleichtern konnten. Verbunden haben wir die Information mit dem Ziel, in 2014 für unsere Projekte 5.000 € zu bekommen. Es fehlen noch 1.630 €! Nun hoffen wir sehr auf den Jahresendspurt und setzen dabei auf die Überzeugungskraft der Projekte und des Stiftungsgeschehens.

Spenden sofort

Projekte

In den 2 ½ Jahren, die die Stiftung inzwischen aktiv arbeitet, d.h. Umwelt- und Klimaprojekte unterstützt, wurden für 15 Vorhaben Förderzusagen in Höhe von insgesamt 33.720 € erteilt. Bei einem Stiftungskapital von 100.000 € ist dies eine äußerst erfreuliche Bilanz, ermöglicht zu rd. 50 % durch Spenden von Ihnen bzw. Euch. Dafür an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Welche Projekte sind neu seit Juni 2014?



Friederike Peiffer, Masterstudentin an der Universität Bremen im Studiengang International Studies of Aquatic Tropical Ecology (ISATEC) mit dem Schwerpunkt:

Korallenriffökologie und Fischereibiologie und gleichzeitig tätig am Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) GmbH, Bremen, untersucht für ihre Masterarbeit seit Ende August 2014 auf einer Insel in Honduras die Wirksamkeit von örtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung einer invasiven Art, des [Feuerfisches](#).



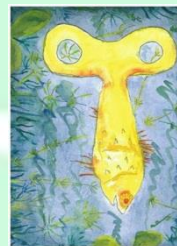
Dieser sieht zwar schön aus, richtet jedoch im Ökosystem der Korallenriffe erheblichen Schaden an. Die Stiftung ermöglicht Friederike Peiffer durch einen Zuschuss die Anschaffung von Gerät für die Unterwasserforschung und für ihre Tauchgänge.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren für eine [Fachtagung](#) des Zentrums für Marine Tropenökologie im Januar 2015. Die nachhaltige Nutzung von Ökosystemen in Entwicklungsländern beruht zu einem großen Teil auf transdisziplinärem Wissensaustausch. Darum messen ihm viele gegenwärtige Forschungsprogramme große Bedeutung bei. Jedoch sind bis jetzt nur wenige wissenschaftliche Partner auf solche Ansätze vorbereitet. Um Leitlinien für eine gute fachliche Praxis zu entwickeln, organisiert das ZMT einen internationalen Workshop. Es ist das Ziel der Veranstaltung zu klären, welche Werkzeuge des Wissensaustauschs genutzt werden können, um in der Praxis zur nachhaltigen Nutzung von natürlichen Ressourcen beizutragen. Die Stiftung unterstützt die Durchführung der Veranstaltung, an der namhafte Expertinnen und Experten mitwirken werden.



Als der Antrag von Dr. Bernd Giese und Prof. Dr. Arnim von Gleich aus dem Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen für das folgende Projekt einging, haben wir erst einmal gefragt: [Synthetische Biologie](#) – Was ist das?

Die Synthetische Biologie ist ein neues Forschungs- und Entwicklungsfeld mit vielen Chancen, aber auch Risiken für die Umwelt. Anwendung findet sie z.B. bei der Energieerzeugung auf der Basis erneuerbarer Quellen unter Vermeidung von Biomasseverbrauch bzw. Flächenkonkurrenz, beim Ersatz umweltbelastender chemischer Prozesse, bei der Entwicklung nachhaltiger



Produktionsprozesse unter größtmöglicher Abfallvermeidung sowie allgemein in der Umwelttechnik und der industriellen Biotechnologie. Neben ihrer bioökonomischen Bedeutung können viele ihrer Anwendungen aber auch einen schädigenden Einfluss auf die Umwelt und die Biodiversität entfalten, falls keine entsprechenden Vorkehrungen und Anpassungen getroffen werden.



SynBioTA

Die beiden Bremer Wissenschaftler haben die Vor- und Nachteile in einer Publikation zusammen gefasst, deren Druck die Stiftung mit unterstützt, um die dringend notwendige gesellschaftliche Diskussion über Synthetische Biologie anzustoßen.

Und SCIPPIO ? [SCIPPIO](#) steht für "Scientific Purification Indicator". Der kleine, dank einer Solarzelle energieautarke UV-Stick ist robust und kann auch von Kindern und Analphabeten bedient werden. Vor allem aber leistet er Erstaunliches:



Die Anwendenden befüllen eine Flasche mit bakteriell verunreinigtem Wasser und geben den SCIPPIO mit hinein. SCIPPIO misst nun die Neigung der Flasche, die Intensität der UV-Einstrahlung sowie die Temperatur. Das UV-Licht, das im Sonnenlicht enthalten ist, tötet die Krankheitserreger ab. Nach Erreichen eines ausreichenden Reinigungsgrades teilt SCIPPIO mittels Piktogrammen mit, dass das Wasser nun zum Verzehr geeignet und – in einem späteren Schritt - auch frei von Schwermetallen ist.

Damit adressiert SCIPPIO ein weltweit und insbesondere in Entwicklungsländern äußerst relevantes Problem: Mit SCIPPIO kann immer und



vor allem vor Ort sowie umweltschonend so viel Wasser aufbereitet werden, wie gerade benötigt wird. SCIPPIO hat das Potenzial, 1,5 Mrd. Menschen zu sauberem Trinkwasser

zu verhelfen. Dies jedenfalls ist das erklärte und ambitionierte Ziel des Teams. Um ihrer Erfindung zum Durchbruch und Menschen zur Befriedigung eines Grundbedürfnisses zu verhelfen, präsentieren sich die fünf auf Messen und nehmen an Wettbewerben teil. Die KELLNER & STOLL – STIFTUNG unterstützt sie finanziell bei ihrer Entwicklung.

Und das noch Bessere zum Schluss: Das Team um Theodor Hillebrand hat den **1. Preis im größten Studentenwettbewerb im Bereich Mikro-systemtechnik** COSIMA (Competition of Students in Microsystems Applications) und kann nun im internationalen Kontest in Anchorage im Juni 2015 antreten.

Vielleicht ist es schon aufgefallen: Viele Projekte haben einen internationalen Bezug. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir von Bremen aus mehr als nur die heimische Region erreichen.

Und wie geht es in den laufenden Projekten?

Oscar Alvarez Silva hat erfolgreich seine wissenschaftliche Tätigkeit am Marum zum Thema „[Energiegewinnung durch Osmose](#)“ fortgesetzt. Seine Ergebnisse wurden mittlerweile zur Publikation in einem international renommierten Organ, den Environmental Science & Technology Letters, angenommen. Nach diesem wichtigen Fortschritt in der Arbeit war Zeit für einen Besuch von Fischerhude und Worpswede. Zusammen mit den Stiftern und der ebenfalls aus Kolumbien kommenden, am Marum an Sedimenten forschenden Freundin von Oscar Alvarez wurden norddeutsche Landschaft, Kunst, Kuchen und Spätsommer im schönen Kaffeegarten genossen.



Jörg Radtke hat seine Ergebnisse aus seiner umfassenden [Befragung](#) über die Akzeptanz von Erneuerbaren Energien auf verschiedenen Tagungen im In- und Ausland präsentieren können und ist auf ein lebhaftes Echo gestoßen. Um ihm eine korrekte Veröffentlichung im englischen Sprachraum zu ermöglichen, hat die Stiftung entschieden, noch einen kleinen weiteren Zuschuss zu gewähren.



„Unser“ Rennwagenteam Bremergy hat mit seinem eigenen [Elektromobil](#) BreMo14 wichtige Erfolge beim internationalen studentischen Wettbewerb in Hockenheim im Sommer 2014 erringen und einen Motivationsschub für weitere Verbesserungen an dem Gefährt und das Nachfolgemodell BreMo15 daraus ziehen können. Das Team hat sich neu formiert und arbeitet seit dem 01. September 2014 mit Hochdruck an verschiedenen Weiterentwicklungen.

Libertad Chavez-Rodriguez, die zur Veröffentlichung ihrer Dissertation zu den immer wichtiger werdenden Themen „[Klimawandel und Gender](#)“ von der Stiftung einen Zuschuss erhalten hat, ist mittlerweile wieder in Mexiko heimisch und hat dort mit ihrem Mann eine neue Beschäftigung gefunden. Wir wünschen den beiden alles Gute!

Was sonst noch geschah

Am 25. November erhielten die 123 [Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten](#) des Jahrgangs 2014/15 ihre Urkunden. Wieder war es eine sehr schöne Veranstaltung, die zeigte, wie viel den jungen Talenten die Wertschätzung bedeutet, die sie durch das Stipendium erfahren. Übrigens: 68 % sind weiblich, 62 % kommen aus sog. Nichtakademikerhaushalten und 27 % haben in diesem Jahr einen Migrationshintergrund.



Am 01. Oktober dann eine ganz andere Veranstaltung: Der vom Bundesverband Deutscher Stiftungen ins Leben gerufene bundesweite Tag der Stiftungen wurde auch in Bremen begangen. Bürgerschaftspräsident Christian Weber hatte den Verein Stiftungshaus e.V., über den auch die KELLNER & STOLL – STIFTUNG arbeitet, mit ihren Mitgliedsstiftungen in den Festsaal der Bürgerschaft geladen, um die ehrenamtliche Arbeit anzuerkennen. Gleichzeitig bestand Gelegenheit zum Austausch und zur Information.



Die [Nachhaltigkeitstage](#) der Universität Ende Juni, die die Stiftung unterstützt hat, fanden eine gute Resonanz bei den Studierenden, so dass die freundliche Besetzung am Informationsstand nicht lange auf Kundenschaft warten musste. Die Hauptorganisatorin, Dr. Doris Sövegjarth-Wigbers wurde für ihr Engagement in diesem Jahr mit dem Bremer Klimaschutzpreis



2014 von der Klimaschutzagentur energiekonsens ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Wir legen großen Wert darauf, unsere Stiftungsarbeit so transparent wie möglich darzustellen. Darum ist es uns nicht schwer gefallen, uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, gestartet von Transparency International Deutschland e.V. und getragen vom Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V., anzuschließen. Die Öffentlichkeit, die die Arbeit der Stiftungen durch Steuererleichterungen teilweise mit finanziert, hat nach unserer festen Überzeugung ein Recht darauf zu erfahren, was mit dem Geld passiert. Deshalb haben wir alle relevanten Informationen auf unserer Internetseite noch einmal zusammen gestellt und u.a. damit eines der Kriterien erfüllt, die uns das Recht geben, das Logo der Initiative zu nutzen:

<http://www.stiftung-klima-umwelt.org/transparenz.html>

Wieder hoffen wir, dass die neue Ausgabe von Info kompakt wie die bisherigen auf eine positive Resonanz stößt. Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen und natürlich ein gutes, erfolgreiches und nachhaltiges 2015!

Rita Kellner-Stoll und Reiner Stoll

Spenden
sofort

Bankverbindung:

Empfänger	KELLNER & STOLL - STIFTUNG
Bank	Die Sparkasse in Bremen
IBAN	DE34 2905 0101 0086 0071 92
SWIFT (BIC)	SBREDE22

Wir aktualisieren unsere Internetseite permanent. Wer immer auf dem Laufenden bleiben will, dem sei empfohlen, ab und an bei uns vorbei zu schauen:

www.stiftung-klima-umwelt.org

